E
Sekretariat Baracke 9
ESG Ruf 511465
KSG Ruf 511425
K

SG
Evangelische Studenten Gemeinde
Katholische Studenten Gemeinde
der Ruhruniversität Bochum
SG

Salazar: Studentenrebellion in Mexiko

Skizzierung der Situation

Die sog. "Institutionalisierte Revolutionäre Partei" (PRI) hat als Regierungspartei im Parlament 175 von 209 Sitzen. Gewerkschaften und Beamtenorganisationen sind totale Instrumente der Regierung. Zwischen dem Anspruch der Bezeichnung der Partei und der tatsächlichen Machtausübung besteht ein grotesker Widerspruch. Er äußert sich in "gelenkter Demokratie", "gemischter Wirtschaft", Korruption und sporadisch ausbrechendem Terror.

Die Rebellion der Studenten

Ende Juli entstand zwischen zwei Schulen eine Prügelei, die den Verkehr lahmlegte. Statt der normalen Schutzpolizei griff die berüchtigte Bereitschaftpolizei mit äußerster Brutalität ein. Als sie gegen Schulen panzerbrechende Waffen einsetzte, solidarisierten sich die Professoren und erklärten den unbegrenzten Streik.

Ein nationaler Streikrat forderte neben der Freilassung der verhafteten Studenten und der Auflösung der Bereitschaftspolizei die Abschaffung des § 145, der "gesellschaftliche Zersetzung" mit 2 bis 12 Jahren Zuchthaus bestraft. Ein Gummiparagraph, mit dessen Hilfe 1958 ein Streik zerschlagen wurde.

Als der Präsident verkündete, er werde jede Maßnahme ergreifen, um "Ruhe und Ordnung" wiederherzustellen, begann die politische Bewußtseinbildung der Studenten. Sie verzichteten auf weitere Demonstrationen und bildeten politische Brigaden, die mit Arbeitern und Bauern Kontakt aufnahmen.

Mit der Besetzung der Universität gab die Armee am 18. September das Signal zum Aufruhr - vier Tage lang tobte der Straßenkampf. Am 2. Oktober holte die Armee zum Vernichtsschlag aus:
10 000 Menschen, die sich friedlich auf dem Platz der Drei Kulturen versammelt hatte, griff sie ohne Vorwarnung mit massivem Feuer aus Maschinengewehren und Hubschraubern an.
Ergebnis: über 60 Tote, Hunderte verletzt (auch Journalisten), Tausende verhaftet.

Zu diesem Thema wird heute, Dienstag, 19. November 1968
20.00 Uhr J o r g e S a l a z a r (nomen non est omen), Leiter der Lateinamerikanischen Konferenz, weitere Informationen und Analysen geben.

Ort: B I I